

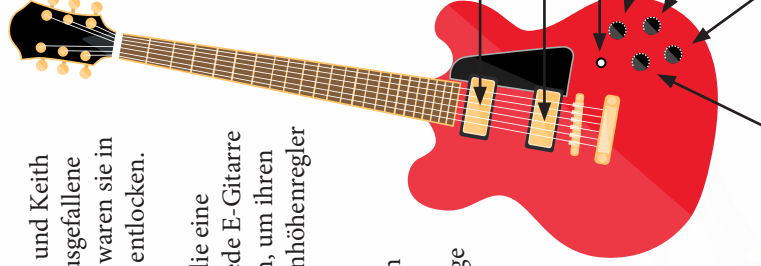
Elektrische Gitarren bieten eine riesige klangliche Bandbreite. Selbst mit einem simplen Verstärker, ohne vielen Einstellungsmöglichkeiten oder zusätzlichen Effektgeräten, lassen sich zahlreiche Effekte erzielen.

E-Gitarristen der ersten Stunde, wie Jimi Hendrix und Keith Richards, standen nur wenige Effektgeräte oder ausgefallene Verstärkereinstellungen zur Verfügung. Dennoch waren sie in der Lage ihren Gitarren verschiedenste Klänge zu entlocken.

Dazu nutzen sie die Einstellungsmöglichkeiten, die eine E-Gitarre von Haus aus mit sich bringt. Nahezu jede E-Gitarre besitzt mindestens drei Einstellungsmöglichkeiten, um ihren Klang anzupassen: Lautstärkeregler (Volume), Tonhöhenregler (Tone), Tonabnehmer-Selektor (Pickup-Selector).

Durch die geschickte Kombination dieser wenigen Einstellungen lassen sich deiner Gitarre typische Metal, Rock, Jazz, Blues, Funk und Country Klänge entlocken.

Zum Experimentieren empfehle ich dir, alle Einstellungen auf deinem Verstärker auf 12 Uhr zu stellen. Somit hast du eine neutrale Ausgangsbasis, um die verschiedenen Einstellungsmöglichkeiten und die sich ergebenden Klänge zu testen.



Neck Pickup

Bridge Pickup

Pickup Wahlschalter

Lautstärke Bridge Pickup

Tonhöhe Bridge Pickup

Lautstärke  
Neck Pickup  
Tonhöhe  
Neck Pickup

### Volumen-Drehregler:

Je höher die Lautstärke, desto klarer / je niedriger die Lautstärke, desto „crunchier“ der Klang. Bei manchen Gitarren ist der Übergang langsam, bei anderen abrupt.

### Pickup (auch: Tonabnehmer):

Generell lässt sich sagen, dass das Neck-Pickup einen warmen, runden Klang und das Bridge-Pickup einen hellen, harten und kantigen Klang erzeugt.

### Ton-Drehregler:

Mit den Tonknöpfen lässt sich die Helligkeit des Klangs beeinflussen. Eine höhere Stufe heisst, dass der Ton greller wird, eine tiefere Stufe dass der Ton dunkler wird.

### Bridge Pickup (wird gerne für Solos eingesetzt)

Klangfarbe	Lautstärke (Volume)	Musikrichtungen
verzerrt, hart, kantig	hoch	Metal, Rock
kräftig, rockig	mitte	Rock
kräftig, hell	niedrig	Country

### Neck Pickup: (wird gerne für Rhythmus-Gitarre verwendet / klaren Sound)

Klangfarbe	Lautstärke (Volume)	Musikrichtungen
warm, rund, klar	niedrig	Clean Blues, Clean Jazz
warm, bluesig	mitte	Jazz, Blues
weich, rockig	hoch	Rock

### Beide Pickups:

Klangfarbe	Lautstärke (Volume)	Musikrichtungen
rockig	Bridge: hoch Neck: niedrig	Rock
verzerrt, bluesig/jazzig	Bridge: mitte Neck: niedrig	Blues, Jazz (verzerrt)
rund, bluesig	Bridge: niedrig (~3) Neck: niedrig (~3)	Blues
funkig, leicht verzerrt	Bridge: sehr niedrig (~2) Neck: sehr niedrig (~2)	Funk
funkig, klar	Bridge: sehr niedrig (~1) Neck: sehr niedrig (~1)	Funk

### Welche Einstellung für welche Musik?

Welches Pickup, welche Lautstärke oder welche Tonhöhe sich für welche Art von Musik eignet, kann nicht pauschal beantwortet werden. Nichts desto trotz findet man in verschiedenen musikalischen Genres wiederkehrende Präferenzen. Ich habe nebenstehend ein paar davon zusammengefasst.

### WICHTIG:

Die nebenstehenden Angaben beziehen sich auf eine Gibson Les Paul Supreme, können also je nach Gitarrentyp mehr oder weniger stark abweichen.

Ich empfehle dir deine Gitarre zur Hand zu nehmen und selbst die verschiedenen Positionen durchzuprobieren und dir die Klangfarben einzuprägen.

Beide Pickups lassen sich gleichzeitig aktivieren, indem du den Pickup Wahlschalter auf neutral stellst (also genau in der Mitte platzierst).